

5 Dinge, die Sie über Myoslow wissen sollten

Die Entwicklungen zur Verlangsamung einer fortschreitenden Myopie nehmen auch bei den Brillengläsern Fahrt auf. Es gibt verschiedene Ansätze, wie das Längenwachstum verringert werden kann. Hier stellen wir eine neue Methode vor, die aus dem Hause Visall kommt.

1. Was ist Myoslow?

Myoslow ist mehr als nur ein Brillenglas für das Myopie-Management. Myoslow ist ein Konzept, das Augenoptikern helfen soll, die fortschreitende Kurzsichtigkeit ihrer Kunden zu bremsen. Dieses Konzept fußt auf vier Säulen, die alle bei jedem Versorgungs- und Folgetermin durchlaufen werden:

- Myopie-Anamnese
(DOPING - the case history of myopia progression)
- umfassende Refraktion
- Myoslow Preference Test
- Myopie-Strategiegespräch

2. Kann jeder myope Kunde (Kind, Jugendlicher, junger Erwachsener) mit den Myoslow-Brillengläsern versorgt werden?

Myoslow ist nicht für jeden kurzsichtigen Kunden geeignet, da das Konzept auf der Steuerung der Nahphorie und deren Wirkung bei der Entwicklung der Myopie beruht. Ob die Gläser im individuellen Fall als Versorgung in Frage kommen, wird anhand des Myoslow Preference Tests ermittelt. Dieser gibt auch Auskunft, welche der vier möglichen Abstufungen die beste optische Versorgung darstellt.

3. Wie sind die Voraussetzungen für den Augenoptiker, um Myoslow anbieten zu können?

Der sichere Umgang des Augenoptikermeisters/Optometrists mit dem Konzept und in der Beratung der Eltern und Kinder ist elementar für den Erfolg der Versorgung. Daher setzt Visall konsequent auf deren Schulung, bevor die Gläser bestellt werden können. Zusätzliche Technik ist nicht erforderlich, wenngleich die Möglichkeit der regelmäßigen Achslängenmessung eine gute Referenz für die Myopie-Entwicklung darstellt. Dies kann jedoch auch im Rahmen einer augenärztlichen Kontrolle geschehen. Den Myoslow Preference Test erhält der Augenoptiker bei der Schulung, zusammen mit entsprechenden Endkundenbroschüren und weiteren Hilfsmitteln.



4. Wie sind die Erfolgsaussichten?

Das Myopieglaskonzept wurde in der Schweiz entwickelt von visionscience.ch und dort in den vergangenen fünf Jahren ausgiebig getestet und eingesetzt. Dank der Vorauswahl anhand der Myopie-Anamnese und des Myoslow Preference Tests sind die Ergebnisse sehr gut. Da die Myopie-Progression jedoch zum größten Teil im Verhalten des myopen Kunden begründet liegt (verbringt er viel Zeit draußen oder sitzt er die meiste Zeit vor dem Computer/Tablet), ist dies immer ein möglicher limitierender Faktor. Bei einer starken Progression trotz optimierter Myoslow-Versorgung kann auch in Zusammenarbeit mit dem Augenarzt über eine begleitende Atropin-Therapie gesprochen werden. Eine Kombination ist problemlos möglich.

5. Kann die Myopie mit den Myoslow Brillengläsern reduziert werden?

Wie auch bei den anderen Versorgungsoptionen, die zur Myopie-Kontrolle eingesetzt werden, ist eine Reduktion der Myopie nicht möglich, da ein einmal abgelaufenes Augenlängenwachstum nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Sollte dennoch eine Verringerung eintreten, so handelt es sich nicht um eine progrediente Myopie im klassischen Sinne. Die Ursachen sind dann in anderen physiologischen Vorgängen oder Schwankungen zu suchen, wie z.B. hormonelle Umstellungen, Blutzucker, Blutdruck, Stress und ähnlichem. Derartige Faktoren sollten in einer Anamnese zwar abgeklärt und damit ausgeschlossen werden, sie sind dem Kunden jedoch mitunter selbst noch nicht bekannt. ■